

Die neuerbante Kreisbaukasse Dahlenwisch-Kleinientitz ist ab 12. Mai d. Js. veräußert...

A. II.

Der Landeskrüppelarzt der Provinz Brandenburg wird in diesem Jahre wieder den Kreis bereiten und die im Kreise wohnhaften Krüppel durch Untersuchung an Ort und Stelle fachgemäß begutachten.

Für diesen Zweck sind im Kreise Teltow folgende Termine festgelegt worden:

- in Teltow: am 23. Mai 1934, 10 Uhr, im Jugendheim in der Stadt. Turnhalle, Tahnstraße (Straßenbahnhaltestelle Katteleramt);

Die Krüppelschau für Nowawes und Umgegend findet am 6. September 1934 in Nowawes statt.

Unterstützt und beraten werden alle Krüppel bis zum 18. Lebensjahr. Den Eltern und sonstigen Erziehungsberechtigten wird nach Möglichkeit noch eine besondere Aufforderung der Ortsbehörde zugehen.

Die Kreisbehörden bitten wir für weitestgehende Befähigung der Untersuchungsformine in örtlicher Weise zu sorgen. Einer etwaigen Abneigung des Eltern usw. gegen die Vorstellung der Krüppelkinder bitten wir, unter Hinweis auf die Vorteile einer kostenlosen fachverständigen Untersuchung und Beratung ihrer Pflegebefohlenen, mit Nachdruck entgegenzutreten.

Berlin, den 12. Mai 1934. Kreisamtschub des Kreises Teltow. Koennede. A. VIII. 212/34. Kr.

Aus Anlaß der 700-Jahr-Feier der Stadt Straßfurt hat das „Straßfurter Tageblatt“ eine Erinnerungszeltung in einem Gesamtumfang von 76 Seiten herausgegeben.

Nach 5,5 Millionen Hörer. Am 1. Mai belief sich die Zahl der Rundfunkhörer auf 5.440.031.

Aberwachungsstelle für Kautschuk. Auf Grund des Gesetzes über den Verkehr mit industriellen Rohstoffen und Halbfabrikaten hat der Reichswirtschaftsminister eine Überwachungsstelle für Kautschuk mit dem Sitz in Hamburg errichtet.

Aus dem Kreise und der Provinz.

Der Muttertag im deutschen Rundfunk.

Eine Ansprache des Reichsinnenministers. Reichsinnenminister Dr. Fritsch hält zum Muttertag am 13. Mai in der Zeit von 19.15 bis 19.30 Uhr über alle deutschen Sender eine Ansprache.

Aufruf

an die Bevölkerung des Kreises Teltow!

Am 16. und 17. Mai findet in ganz Deutschland unter Führung der NS-Volkswahlfahrt eine große Haus- und Straßenjournale für das Hilfswerk „Mutter und Kind“ statt.

Jeder Führer Adolf Hitler und unsere nationalsozialistische Bewegung wollen getreu ihrem in früheren Kampftagen gegebenen Versprechen — jetzt den Großkampf für „Mutter und Kind“ führen.

Jedes Mitglied der NSB. steht daher am 16. und 17. Mai im Kampfe für das Hilfswerk „Mutter und Kind“ mit dem vollen Einsatz seiner Person zur Verfügung.

Bei den Müttern eines Volkes liegt seine Zukunft. Mutter und Kind sichern Volkstum und Aufstieg. Spenden für die Sammelaktion „Mutter und Kind“ der NSB. ist deshalb Dienst an deutschem Vaterlande.

Koennede, Landrat des Kreises Teltow.

gesundigt haben, kann nur durch willigen Einsatz aller Volksträfte im Kampfe für den Schutz von „Mutter und Kind“ wieder gutgemacht werden.

Ihr Mitglieder der NSB. tragt in diesem Kampfe dem deutschen Volke die Stimmnahme voran!

Euer Angriffsziel gegen alles, was die Gesundheit und die Lebensgrundlage der deutschen Mütter und ihrer Kinder gefährdet, wird das ganze deutsche Volk zu diesem, uns aufgewungenem Kampfe wappnen.

Am den beiden ersten Großkampftagen, am 16. und 17. Mai, habt Ihr Mitglieder der NSB. Eure Treue zum Führer und zur nationalsozialistischen Bewegung unter Beweis zu stellen.

Ihr alten Kämpfer der NSB. werdet hierbei von dem Mann die besten Beispiele, Euer von dem Führer dankbar anerkanntes Verhalten im Hilfswerk noch zu zeigen in dem neuen Hilfswerk „Mutter und Kind“.

Ihr jungen Kämpfer der NSB. erhaltet am 16. und 17. Mai erstmalig Gelegenheit, Euer Spitzenbrenn für den Führer und für die nationalsozialistische Bewegung durch die Tat zu beweisen. Es muß Euch als besonderer Ansporn dienen, daß in dem Kampfe für das Hilfswerk „Mutter und Kind“ auch die drei anderen freien Verbände der Volkshilfsarbeit, das Deutsche Rote Kreuz, die Junere Mission und der Caritas-Verein unter Führung der NS-Volkswahlfahrt mitkämpfen.

An alle Mitglieder der NSB. geht daher der Aufruf, sich unverzüglich bei ihrem Ortsgruppenamtsleiter zu melden, um dort die Weisung für den Einsatz in diesem Kampfe entgegenzunehmen.

Getreu dem Wort unseres Führers steht das Hilfswerk „Mutter und Kind“ unter dem Kampfspruch: „Mutter und Kind sind das Unterpfand für die Unsterblichkeit der Nation.“

Der Kreisamtsleiter.

Koeh.

Mitglieds- und sächliche Liste im Haus und Garten: Vortrag mit Lichtbildern und Ausstellung von Prof. Dr. Ullrich am Montag, den 14. Mai, nachmittags 5-7 Uhr, im Großen Saal des Botanischen Museums in Berlin-Dahlem, Köpenicker Straße 6-8.

Die Kriegsgesopfer — Ehrenbürger des Dritten Reiches.

Die Provinz Brandenburg als Begründer der Kriegsgesopferfürsorge. — Kriegsgesopferfürsorge in neuer Zeit.

Am Sonntag, dem 13. Mai, findet die erste diesjährige Großkundgebung der Nationalsozialistischen Kriegsgesopferfürsorge statt, die im Rahmen einer Grenzlandkundgebung in Schneidemühl abgehalten wird.

Das große Erleben der nationalen Kampfgenossenschaft in den Freiheitskriegen brachte eine Umwälzung des sozialen Empfindens und damit auch eine grundlegende Umwälzung der Kriegsgesopferfürsorge.

Das erste allgemeine deutsche Pensionsgesetz wurde nach dem deutsch-französischen Kriege 1870/71 geschaffen und blieb bis 1906 in Geltung, wo es durch das Offizierspensionsgesetz, das Mannschaftenversorgungsgesetz und das Militärhinterbliebenengesetz abgeändert wurde.

Die Fürsorge ist die individuelle Ergänzung der Rentenversicherung und umfasst als Aufgaben: Die Durchführung ins Erwerbsleben und die Sicherung der Existenz durch Wirtschaft und Gesundheitsfürsorge.

Die individuelle Fürsorge für die Kriegsgesopfer nahm ihren Ausgang bereits 1915 von der Provinz Brandenburg,

wo der Provinziallandtag eine Vorlage annahm, in deren Begründung es heißt: Diese Hilfe den verwundeten oder im Laufe des Krieges erkrankten und dadurch dauernd geschädigten Kriegern in fürsorgender und ausreichender Weise anzubringen zu lassen, ist eine der vornehmsten Aufgaben unseres Volkes.

Im neuen Deutschen Reich unseres Führers Adolf Hitler

sind Fronteinst und Soldatentum nun wieder an ihren Ehrenplatz gestellt. Die Kriegsgesopfer haben durch den Führer den Ruhmestitel von Ehrenbürgern des Dritten Reiches erhalten.

MODISCHES. 1) Modern. Flechtgürtel 175. 2) Fischergarn- Handschuh 190. 3) Passenkragen 095. 4) Modeschuh „Flexi“ 690.

PFINGSTVERKAUF. Bad u. Strand. Für die Dame. Für den Herrn. Ausstellng für Garten u. Wochenende im I. Stock. N. J. STRAEL.

FÜR GARTEN u. BALKON. 1) Gartenschirm 1350. 2) Boondotrhressel 875. 3) Rohr-Liegestuhl 1350.